

Betreff: Kosten des Pilotprojekts
„E-Busse“ für das Haus Graz



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Herrn Gemeinderat Mag. (FH) Ewald Muhr
an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 14. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Einsatz von öffentlichen Verkehrsmitteln mit alternativen Antrieben wie Strom oder Wasserstoff gewinnt für Städte immer mehr an Bedeutung. Besonders für Graz, als schadstoffbelastete Stadt ist es wichtig, sich diesen Themen zuzuwenden und Alternativen zu suchen.

Daher ist die Entscheidung der Holding Graz, einen Testbetrieb mit E-Bussen durchzuführen, grundsätzlich richtig und auf jeden Fall begrüßenswert, da vor allem für die NOx-Belastungen vorwiegend der Autoverkehr in Graz verantwortlich ist.

Leider ist aber die Information an den Gemeinderat bezüglich dieses wichtigen Projekts durch die Holding Graz bzw. durch das Kontrollgremium nicht zufriedenstellend. Einzelne Erfolgsmeldungen über den Einsatz der E-Busse werden nur durch diverse Printmedien kundgetan oder man recherchiert selbst auf der Homepage der Holding Graz.

Jedoch ist man aber dadurch nicht in der Lage, exakte Fakten und Daten zu diesem Projekt zu erhalten. Obwohl die Wichtigkeit dieses Projekts außer Zweifel steht, ist aber auch ein großes Augenmerk auf die Projektkosten, die Implementierungskosten und auch auf die Kosten eines laufenden Betriebs zu legen. Es ist nicht nur die technische Umsetzung im Rahmen des Projektmanagements zu prüfen, sondern auch die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojekts. Ganz wesentlich wäre daher in dem Sinne zu wissen, wie hoch die Kosten des laufenden Pilotprojekts für das Haus Graz waren und inwieweit bereits jetzt Rückschlüsse gezogen werden, mit welchen Kosten – zum Beispiel in Relation zu einer Straßenbahn oder einem Nicht-E-Bus zu rechnen sein wird.

Aus diesem Grund stelle ich namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

Anfrage:

1. Wie hoch sind die derzeitigen Gesamtkosten für beide Pilotprojekte der „E-Busse“ und zwar für jene Busse von „Chariot Motors“ und von „China Railway Stock Corp.“ für das Haus Graz bzw. insgesamt?
2. Wie hoch ist der Anteil der gesamten Personalkosten der Holding Graz für dieses Projekt?
3. Wie hoch ist der Anteil der geleisteten Überstunden (in EUR) an den Personalkosten?
4. Wie hoch waren die Kosten der notwendigen Umbauarbeiten an den Haltestellen?
5. Wie hoch waren die Kosten der nachträglichen Umrüstarbeiten an den Bussen selbst?
6. Wie hoch waren die geplanten Kosten für das Pilotprojekt kalkuliert?
7. Gab es eine Überschreitung der geplanten Projektkosten?
8. Wurden die Kosten des Pilotprojekts durch das Kontrollgremium beschlossen? (Wenn ja, bitte Verweis auf entsprechendes Protokoll)
9. Wurden etwaige Kostenüberschreitungen durch das Kontrollgremium beschlossen?
10. Für welchen Zeitpunkt ist der permanente Betrieb der E-Busse geplant?
11. Welche finanzrelevanten Beschlüsse bezüglich des Pilotprojekts wurden durch das Kontrollgremium generell beschlossen?
12. Lassen sich bereits jetzt Rückschlüsse darauf ziehen, wie die Wirtschaftlichkeitsrechnung bzw. das Kosten-Nutzen-Verhältnis von E-Bussen im Vergleich mit herkömmlichen Bussen bzw. Straßenbahnen sowohl im Bereich der Infrastruktur- als auch der laufenden Betriebskosten ist?
13. Wie viele Betriebsstunden im echten Fahrbetrieb, also mit Fahrgästen, wurden auf den einzelnen Buslinien (E 34 und 50) durchgeführt?
14. Wie viele Betriebsstunden wurden mit den E-Bussen insgesamt absolviert?